

7.1 Hochschulbibliothek

Claus Kuttler – Leiter der Hochschulbibliothek

Neben der Bewältigung der Alltagsaufgaben war das Berichtsjahr insbesondere geprägt durch die Beschäftigung mit Themen und Projekten wie die Erarbeitung einer neuen Organisationsstruktur für die Hochschulbibliothek, dem Teilumzug der Teilbibliothek Prüfeninger Straße in die Hauptbibliothek oder dem Abschluss der ersten Ausbildungsmaßnahme. Weitere Themenfelder betrafen den Relaunch der Homepage und die Implementierung der FinanzBuchungs-Schnittstelle ins Bibliothekssystem und in den Workflow. Die Quellensteuer auf den Erwerb von Lizenzen für elektronische Medien aus außereuropäischen Staaten sowie das Projekt „DEAL“ des Deutschen Bibliotheksverbandes in Zusammenwirken mit der Hochschulrektorenkonferenz für die konsortiale Beschaffung von Lizenzen für elektronische Medien erforderten ebenfalls das Mitwirken der Bibliotheksbeschäftigten. Nicht zu letzt beherrschten 2016 das Urheberrechtsgesetz und die Evaluierung des Bibliotheksverbundes Bayern den Bibliotheksalltag.

7.1.1 Bibliotheksgebäude

Der Neubau des Bibliotheksgebäudes hat zehn Jahre nach seiner Eröffnung aufgrund der stark gewachsenen Benutzung die Kapazitätsgrenze, was das Angebot an Benutzer- und Personalarbeitsplätzen betrifft, längst überschritten. Vor und während der Prüfungszeit sind alle Arbeitsplätze für Studierende und sogar die Notplätze belegt. Einige Mitarbeiterinnen arbeiten an Arbeitsplätzen, die auf Grund des inzwischen knapp gewordenen Raumes provisorisch eingerichtet wurden, bis sich eine bessere Lösung ergibt.

Im Rahmen der Restverlagerung des Standorts Prüfeninger Straße gab es die Möglichkeit, Ersatzflächen zu beantragen. Da geplant ist, den Bestand der Teilbibliothek in die Hauptbibliothek zu integrieren, wurden bereits früher Ersatzflächen in Form eines Lernraumes für 60 Arbeitsplätze in Verbindung mit einem großen Gruppenarbeitsraum und zwei Mitarbeiterbüros beantragt. Es wurde eine Fläche in Höhe von 348 m² für die Hochschulbibliothek in die Planung „Restverlagerung“ aufgenommen. Durch die Realisierung einer zusammenhängenden Fläche mit dieser Zweckbestimmung, ist eine Entspannung der Raumsituation zu erwarten. Idealerweise sollte der Lernraum in räumlicher Nähe zum Lesesaal (z.B. im Musikpavillion) realisiert werden, sofern dies möglich ist. Die aktuelle Planung sieht vor, einen Teil dieser Fläche vorübergehend im Neubau des Verwaltungsgebäudes zu realisieren.

7.1.2 Organisation

Die Rückkehr einer Kollegin der Qualifikationsebene 3 aus der Elternzeit wurde zum Anlass genommen, die Organisationsstruktur und den Geschäftsverteilungsplan der Hochschulbibliothek zu überarbeiten und insbesondere die Referate neu zu strukturieren.

Im Rahmen des Umzugs der Fakultät Bauingenieurwesen und der Labore der Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik ins Laborgebäude auf dem Campus der OTH Regensburg wurde im August des Berichtsjahres auch der entsprechende Literaturbestand aus der Teilbibliothek Prüfeninger Straße in die Bibliothek

ZENTRALE EINRICHTUNGEN

Seybothstraße umgezogen. Die Medien mussten hierbei im Lesesaal der Hauptbibliothek entsprechend der Regensburger Verbundklassifikation in den vorhandenen Bestand integriert werden. Mit dem Umzug der knapp 11.000 Bände waren entsprechend umfangreiche Datenänderungen für den Regensburger Katalog notwendig, die mit Unterstützung der Kolleginnen aus der Verbundzentrale des Bibliotheksverbundes Bayern durchgeführt wurden.

Am Standort Prüfening verbleibt – zumindest für die nächsten Jahre bis zu dessen Auflösung – die Literatur zum Fachgebiet Architektur sowie der Betrieb des Lesesaals bzw. des Lernraums mit unveränderten Öffnungszeiten.

7.1.3 Personal

Eine Mitarbeiterin der Qualifikationsebene 3 ist ausgeschieden. Das Stellenbesetzungsverfahren war zum Jahresende noch nicht abgeschlossen. Ein Arbeitsvertrag für eine Mitarbeiterin der Qualifikationsebene 2 war befristet und konnte nicht verlängert werden. Zwei Beschäftigte der Qualifikationsebene 2 fielen wegen langfristiger Erkrankung aus. Die Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste konnte befristet für die Dauer eines Jahres nach Ausbildungsabschluss übernommen werden. Der Antrag für eine neue Ausbildungsmaßnahme 2017/2020 wurde durch die Hochschulleitung bewilligt.

7.1.4 Aus- und Weiterbildung

Im Juli 2016 absolvierte die erste Auszubildende der Hochschulbibliothek die Abschlussprüfung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste - Fachrichtung Bibliothek (FaMI) mit gutem Erfolg. Der Antrag für eine neue Ausbildungsmaßnahme 2017/2020 wurde durch die Hochschulleitung bewilligt.

7.1.5 Systemverwaltung

Die Hochschulleitung bewilligte die Reinvestition der EDV-Infrastruktur für die Bibliothek. Die Beschaffung sollte aufgeteilt werden in die Erneuerung der PC-Arbeitsplätze für den Lesesaal Seybothstraße im Jahr 2016. Die Mitarbeiterarbeitsplätze sollen hingegen erst 2017 neu beschafft werden. 2016 wurden 52 PCs (DELL OptiPlex 7040MT mit Monitor) für 61.204 EUR beschafft und in Betrieb genommen. Für die Erweiterung der Netzanschlüsse im Selbstlernzentrum wurden Mittel in Höhe von 7.000 EUR bereitgestellt. Mit dieser Maßnahme konnten alle PCs direkt an das Campusnetz angeschlossen werden.

Aufgrund eines umfangreichen Updates des Content-Management-Systems „Typo 3“ der OTH war auch ein Relaunch der Homepage der Hochschulbibliothek erforderlich und es mussten hierfür zahlreiche Bibliotheksseiten überarbeitet werden.

Die Implementierung der FinanzBuchungs-Schnittstelle (FiBu) ins Bibliothekssystem und in den Workflow der Hochschulbibliothek und der Abteilung Finanzen der OTH wurde abgeschlossen und der Echtbetrieb aufgenommen. Rechnungen werden nun automatisch bei Verbuchung im Bibliothekssystem auch im Mittelbewirtschaftungssystem gebucht und die Rechnungsanweisung veranlasst.

7.1.6 Medienbearbeitung, Bestandsaufbau und Investitionen

Im Berichtszeitraum lagen die Ausgaben der Hochschulbibliothek für Medienerwerbungen bei **659.564 EUR** (2015: 726.732 EUR). Die Aufwendungen für elektronische Medien nahmen dabei im Vergleich zum Vorjahr einen mit **380.266 EUR** (2015: 415.742 EUR) in etwa gleichen Anteil am Erwerbungssetat ein. Bei den für den Bestand wichtigen E-Book-Paketen des Springer-Verlages konnte durch Bewilligung von knapp **100.000 EUR** aus Studienzuschussmitteln im zweiten Jahr in Folge ein größeres Fächerspektrum angeboten werden.

Für die Literatur-Erstausstattungen der in 2015 neu eingeführten Studiengänge der Gesundheitswissenschaften sowie des „Integrierten Dezentralen Berufsbegleitenden Studienganges Soziale Arbeit (IDBB)“ wurden in 2016 rund **90.000 EUR** ausgegeben.

Die Sachausgaben betragen **43.762 EUR** (2015: 53.484 EUR).

Investitionen: **61.204 EUR** für PC-Infrastruktur und **7.000 EUR** für Netzanschlüsse.

Im Rahmen der Medienbearbeitung waren die neuen steuerrechtlichen Erfordernisse der Quellensteuer auf den Erwerb von Lizenzen aus außereuropäischen Ländern zu berücksichtigen und ggf. Freistellungen zu beantragen.

Im Rahmen des Projektes „DEAL“ des Deutschen Bibliotheksverbandes in Zusammenarbeit mit der Hochschulrektorenkonferenz für die konsortiale Beschaffung von Lizenzen für elektronische Medien verschiedener Verlage wie Elsevier oder Springer waren entsprechend notwendige Unterstützungsarbeiten zu leisten.

Die Beschäftigten des Referates Medienbearbeitung waren durch das neue Katalogisierungsregelwerkes „RDA“ verstärkt belastet und setzten die im Vorjahr erworbenen Kenntnisse erfolgreich in die Praxis um.

7.1.7 Benutzung

16.357 Personen (2015: 18.296) haben Medien entliehen. Dabei wurden **202.207** Ausleihvorgänge (2015: 215.275) registriert. An den Bibliothekseingängen wurden **360.175** Durchgänge (2015: 370.069) gezählt. Innerhalb des Leihverkehrs zwischen Universitätsbibliothek (UB), Hochschulbibliothek und Staatlicher Bibliothek Regensburg lieferte die Hochschulbibliothek **30.968** Medien (2015: 32.757) vor allem an die UB und bezog im Gegenzug **14.102** Medien (2015: 15.820) für ihre Benutzer und Benutzerinnen. Im Rahmen des Deutschen Leihverkehrs wurden auswärtigen Bestellern und Bestellerinnen insgesamt **8.482** Medien (2015: 8.544) zur Verfügung gestellt. Umgekehrt erhielten Angehörige der OTH Regensburg **6.701** Medien (2015: 7.978) aus anderen Bibliotheken.

Die Bibliothek war als Lernort im Jahr 2016 erneut überaus stark frequentiert. In der Prüfungszeit wurde in beiden Semestern – Sommer und Winter – ein Kontingent von 70 Notplätzen aufgestellt, welches von den Studierenden auch ausgeschöpft wurde. Auch die Pausenscheiben wurden wieder eingesetzt, um die längere Abwesenheit von den Arbeitsplätzen zu verhindern und mehr Studierenden zu Leseplätzen zu verhelfen. Die Gruppenarbeitsräume der Bibliothek sind permanent belegt.

ZENTRALE EINRICHTUNGEN

Die Problematik um die öffentliche Zugänglichmachung von Werken für Unterricht und Forschung (§ 52a Urheberrechtsgesetz) und die damit verbundene Vergütungspflicht erforderten Fortbildung und Einarbeitung in das Rechtsgebiet und führten verstärkt zu Anfragen von Hochschulangehörigen an die Hochschulbibliothek im Zusammenhang mit den erworbenen Lizenzen für elektronische Medien und den verschiedenen Lizenzvereinbarungen mit den Anbietern.

7.1.8 Informationsvermittlung

2016	Veranstaltungen	Teilnehmende	Stunden	2015	Veranst.	Teiln.	Std.
Erstsemestereinführung	27	213	13,5		65	466	32,5
Studierende (Recherche- u. Citavi-Kurse)	168	2324	298,5		172	2067	293,7
Dozenten/ innen	3	8	4		3	3	2,25
Schüler/innen	36	656	56,75		25	431	42
Lehrer/innen	2	25	7		4	68	14,5
Bibliotheksmitarbeiter/innen	1	22	6		3	46	3
Sonstige Veranstaltungen	4	25	5,5		8	93	15,75
Summe 2016	241	3273	391,25	Summe 2015	280	3174	403,7

Auch 2016 verzeichnete das Kursangebot „Fit für die Seminar- und Bachelorarbeit“ steigende Teilnehmerzahlen. Von 2011 bis 2016 verdreifachte sich damit die Nachfrage nach den Recherche- und Citavi-Kursen der Bibliothek.

Die Hochschulbibliothek kooperiert bei Ihrem Kursangebot eng mit den einzelnen Fakultäten, um die Bibliothekskurse inhaltlich optimal mit den Lehrveranstaltungen zu verzahnen. Seit 2013 ist in der Studienordnung der Fakultät Bauingenieurwesen ein 1,5-stündiger Kurs zur Literatur- und DIN-Normen-Recherche verankert.

Alternativ zu den Erstsemestereinführungen vor Ort bietet die Bibliothek seit 2015 den Kurzfilm „Die Bibliothek in 9 Minuten“ an. 1500 Aufrufe verzeichnete der digitale Bibliotheksrundgang im Jahr 2016. Für die Studierenden der berufsbegleitenden und dualen Studiengänge bot die Bibliothek 8 Kurse an Samstagen an.

Für die „besonders intensive und beispielhafte Zusammenarbeit mit Schulen“ verlieh Staatssekretär Bernd Siebler der Hochschulbibliothek am 24.10.16 das Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“. Neben der Hochschulbibliothek der OTH Regensburg wurden nur 11 weitere wissenschaftliche Bibliotheken in Bayern mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Bereits 2012 konnte sich das Schulungsteam der Bibliothek über diese besondere Auszeichnung durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst freuen.

7.1.9 Öffentlichkeitsarbeit

Seit 2013 findet im großen Gruppenarbeitsraum der Hochschulbibliothek das sogenannte „Bib-Kino“ statt. Es wurden zwei Abendveranstaltungen durchgeführt.

In der Hochschulbibliothek wird laufend eine Dauerausstellung mit den Werken von Professoren und Professorinnen gepflegt. In der Teilbibliothek Prüfeninger Straße werden wechselnde kleinere Ausstellungen zu aktuellen Themen der Architektur bzw. des Bauingenieurwesens durchgeführt.

Das hochschulweite Bewerben digitaler Bibliotheksangebote, wie z.B. Datenbanken und E-Book-Pakete wurde in diesem Jahr planmäßig weitergeführt.

Die Hochschulbibliothek beteiligte sich mit 7 Kurzschulungen zum wissenschaftlichen Arbeiten am 1. campusweiten Schreib-Buffer der OTH Regensburg.

Der Facebook-Auftritt der Hochschulbibliothek erfreut sich weiterhin insbesondere bei Studierenden großer Beliebtheit.

"10 Jahre Hochschulbibliothek Seybothstraße - ein Lernort erfreut sich größter Beliebtheit" lautete der Titel eines Beitrages in „Spektrum“, Heft 2016,1.

7.1.10 Kooperationen

Die Hochschulbibliothek beteiligte sich auch 2016 an den Aktivitäten des Regensburger Bibliotheksverbundes (RBV), einem Zusammenschluss von Einrichtungen des Bibliotheks-, Archiv- und Dokumentationswesens im Raum Regensburg. Herr Bibliotheksdirektor Dr. Schüller-Zwierlein ist neuer Direktor der Universitätsbibliothek Regensburg und traf sich mit der Leitung der Hochschulbibliothek zu einem ersten Gedankenaustausch zur weiteren Zusammenarbeit.

Wie finde ich Literatur für meine Facharbeit? Und wie zitiere ich richtig? Dieser Fragestellung gingen 656 Oberstufenschüler an der Bibliothek der OTH Regensburg nach. Die Kurse Hochschulbibliothek sind Teil des modularen Informationskompetenz-Angebots, mit dem sich die Arbeitsgemeinschaft Regensburger Bibliotheken für Schulen an Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen wendet. Eine besonders intensive Zusammenarbeit pflegt die Hochschulbibliothek dabei mit der Beruflichen Oberschule Regensburg, was 2014 durch einen offiziellen Kooperationsvertrag besiegelt wurde.

Neben Kursen für Schüler bot die AG Regensburger Bibliotheken für Schulen auch eine Lehrerfortbildung in Zusammenarbeit mit dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz an. 23 Lehrerinnen und Lehrer besuchten die Veranstaltung „Google, Wikipedia & Co. - Bibliotheken bieten mehr“. Außerdem nutzten 2 Lehrer die Gelegenheit, im Rahmen eines Betriebspraktikums an der OTH Regensburg, die Hochschulbibliothek hinter den Kulissen kennenzulernen und den Weg eines Buches von der Bestellung bis zur Aufstellung im Lesesaal zu verfolgen.

Auch im Bereich Ausbildung arbeitete die Hochschulbibliothek eng mit der Universitätsbibliothek, der Staatlichen Bibliothek und der Stadtbücherei zusammen. 5 Praktikantinnen aus den Regensburger Bibliotheken sowie ein Auszubildender der Münchner Stadtbibliothek und eine Absolventin des berufsbegleitenden Studiengangs Bibliotheksmanagement der Fachhochschule Potsdam hatten an insgesamt 27 Tagen die Möglichkeit, die Hochschulbibliothek der OTH Regensburg kennenzulernen.

Die Zusammenarbeit der Hochschulbibliothek mit dem kooperativen Leistungsverband „Bibliotheksverbund Bayern (BVB)“ ist eine unabdingbare Voraussetzung für die Erfüllung der alltäglichen Bibliotheksaufgaben. Gleichbedeutend erfolgt die Kooperation mit den übrigen bayerischen Hochschulbibliotheken. Die Konferenz der Biblio-

ZENTRALE EINRICHTUNGEN

theken für angewandte Wissenschaften findet dreimal jährlich unter der Leitung der Bayerischen Staatsbibliothek, der Fachaufsichtsbehörde, statt.

Die vom bayerischen Landtag geforderte Evaluierung des Bibliotheksverbundes Bayern erforderte umfangreiche Berichts- und Zuarbeiten, die das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst angefordert hatte.

Die Hochschulbibliothek engagiert sich ferner im Arbeitskreis Fortbildung der Bayerischen Hochschulbibliotheken.

ZENTRALE EINRICHTUNGEN

7.1.11 Bibliothekarische Kenngrößen

Bibliothekarische Kenngrößen	2016 (Stand: 31.12.2016)	Vorjahr
Teilbibliotheken (DBS 1)	2	2
OTH-Angehörige (primäre Nutzergruppe)	11.400	10.937
Beschäftigte (Stellenäquivalente) (DBS 215)	18,75	18,47
Beschäftigte (Personen)	22	24
SHK (Stellenäquivalente) (DBS 221)	1,77	1,83
Hauptnutzfläche Neubau [m2]	2.390	2.390
HNF inkl. Teilbibliothek [m2]	2.770	2.770
Nutzflächen insgesamt [m2]	3.909	3.909
Buchstellfläche [m]	7.500	7.500
Zahl der Leseplätze Neubau	364	364
Zahl der Leseplätze insgesamt	449	449
Computerarbeitsplätze	62	62
Gesamtbestand Bücher und Zeitschriften [Bde] (DBS 18)	186.960	180.510
Medienzugang [Bde] (DBS 19)	7.081	7.176
Laufend gehaltene Print-Zeitschriften (DBS 122)	567	561
Lizenzierte elektronische Zeitschriften (DBS 131)	18.782	33.129
Lizenzierte E-Books (DBS 113.1)	83.178	75.740
Erwerbungssetat [EUR] (DBS 149)	659.564	726.732
davon Studienbeiträge [EUR] (DBS 163.1)	135.992	142.822
Sachausgaben [EUR] (DBS 154+160)	111.966 *)	53.484
Eingetragene aktive Benutzer/innen (DBS 4)	16.357	18.269
Entleihungen (DBS 167)	202.207	215.275
Lesesaalbesucher (DBS 176)	360.175	370.069
Öffnungsstunden pro Woche (DBS 7)	81	81
Öffnungstage im Jahr (DBS 6)	277	282
Zweigstellenbestellungen von UB und SB	30.968	32.757
Zweigstellenbestellungen von OTH	14.102	15.820
Fernleihen (gebender Leihverkehr) (DBS 185)	8.482	8.544
Fernleihen (nehmender Leihverkehr) (DBS 186)	6.701	7.978
Schulungen [Stunden] (DBS 177)	391	404
Schulungen [Teilnehmer/innen] (DBS 178)	3.273	3.174
Kulturelle Veranstaltungen (DBS 9+10)	0	0

*) Darunter einmalige Investition in Höhe von 68.204 EUR für PC-Arbeitsplätze
DBS = Deutsche Bibliotheksstatistik